

DIE HEILIGE STADT JERUSALEM

KEIN FLUCH

Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.

OFFENBARUNG 22,3

- Wir finden hier den Segen der Bewohner der Stadt.
- Es wird kein Fluch mehr sein.
- Schon in 1. Mose 3 wurde der Erdboden wegen Adam verflucht.
- Das ganze Elend auf der Erde ist Folge dieses Fluches.
- Auf der Erde wird es noch vereinzelt Rebellion geben.
- Im himmlischen Jerusalem wird es das nicht mehr geben.

Der Jüngling wird als Hundertjähriger sterben und der Sünder als Hundertjähriger verflucht werden.

JESAJA 65,20

KEIN FLUCH

Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.

OFFENBARUNG 22,3

- Wir finden hier den Segen der Bewohner der Stadt.
- Es wird kein Fluch mehr sein.
- Schon in 1. Mose 3 wurde der Erdboden wegen Adam verflucht.
- Das ganze Elend auf der Erde ist folge dieses Fluches.
- Auf der Erde wird es noch vereinzelte Rebellion geben.
- Im himmlischen Jerusalem wird es das nicht mehr geben.

Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.

OFFENBARUNG 21,4

THRON GOTTES

Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.

OFFENBARUNG 22,3

- „der Thron Gottes und des Lammes“: Es geht um die Regierung des Gottes, der sich in der Erlösung offenbart hat.
- „wird in ihr sein“: Die Bewohner genießen die unmittelbare Nähe Gottes, der sich in seinem Sohn offenbart hat.

SEGNU NG E N

Und seine Knechte werden ihm dienen.

OFFENB ARUNG 22,3

- „dienen“: Gottesdienst
- Sie sind **seine** Knechte.
- Sie werden in Vollkommenheit einen Dienst ausüben, der Gott ehrt.

*Und sie werden sein Angesicht
sehen.*

OFFENBARUNG 22,4

- „Angesicht sehen“: ungestörte Beziehung und Gunsterweisung

*Aber der König sprach: Er soll sich zu seinem
Haus wenden und mein Angesicht nicht sehen.
Und Absalom wandte sich zu seinem Haus und
sah das Angesicht des Königs nicht.*

*Und Absalom wohnte zwei volle Jahre in
Jerusalem; und er sah das Angesicht des Königs
nicht.*

2. SAMUEL 14,24.28

SEGNU NG E N

*Und sie werden sein Angesicht
sehen.*

OFFENB ARUNG 22,4

- „Angesicht sehen“: ungestörte Beziehung und Gunsterweisung
- Freude in der Gegenwart Gottes und des Lammes

*Der HERR segne dich und behüte dich!
Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig!
Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich!*

4. MOSE 6,24.25.26

*Und sein Name wird an ihren
Stirnen sein.*

O F F E N B A R U N G 2 2 , 4

- Parallele und Kontrast zu Kapitel 13
- Das Malzeichen des Tieres wurde an der Stirn oder auf der rechten Hand getragen.
- „Name an den Stirnen“: öffentliche Identifikation

SEGNU NG E N

*Und Nacht wird nicht mehr sein
und kein Bedürfnis nach einer
Lampe und dem Licht der
Sonne.*

OFFENB ARUNG 22,5

- Es wird weder eine menschliche noch eine natürliche Lichtquelle benötigt.

NÄHE GOTTES

Denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

OFFENBARUNG 22,5

- Die Nähe Gottes wird unmittelbar da sein.
- Man sieht seine Herrlichkeit.
- Sein Licht wird verbreitet.
- Deshalb gibt es keine Notwendigkeit zu einer Lichtquelle.
- Es gibt auch keine Nacht mehr.

HERRSCHAFT

Denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

OFFENBARUNG 22,5

- Die Herrschaft, die Christus mit den Gläubigen teilt, geht über in die Ewigkeit.
- Dies dient zur Aufrechterhaltung einer Ordnung zur Ehre Gottes.

Und ich sah Throne, und sie saßen darauf ... und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.

OFFENBARUNG 20,4